



# KiDs

Kinder vor  
Diskriminierung  
schützen!

## Liebe Eltern

## Liebe Bezugspersonen von Kindern

Sie haben sich mit einem Anliegen an unsere Beratungsstelle „KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!“ gewandt. Oder vielleicht überlegen Sie auch gerade, sich bei uns zu melden. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen, und möchten Ihnen gerne einen Einblick in die Beratungsarbeit von KiDs geben, um Sie bestmöglich zu unterstützen.

## Was ist Antidiskriminierungsberatung?

Wenn Ihr Kind Diskriminierungserfahrungen zum Beispiel in Kita oder Schule macht, kann es für Ihr Kind und Sie sehr belastend sein. Leider erfahren betroffene Kinder oft, dass das pädagogische Fachpersonal oder andere Erwachsene die Situation nicht angemessen aufnehmen. Es kann passieren, dass ihnen nicht geglaubt wird und ihre Erzählungen heruntergespielt werden. Diese Ablehnung kann bei den Kindern Unsicherheit hervorrufen und ihr Selbstwertgefühl negativ beeinflussen, was sich wiederum auf ihre positive Identitätsentwicklung auswirken kann. Aus diesem Grund ist es uns äußerst wichtig, dass Sie und Ihr Kind Unterstützung suchen und erhalten, um mit solchen Situationen umgehen zu können. Diskriminierungserfahrungen können bei Ihnen und Ihrem Kind große Ohnmachtsgefühle auslösen.

KiDs ist es ein wichtiges Anliegen, Orte zu schaffen, an denen Kindern und ihren Bezugspersonen zugehört und ihnen geglaubt wird. Deshalb bieten wir bei KiDs nicht nur Beratung für Sie als Eltern und Bezugspersonen an, sondern auch für Kinder.

## Wie läuft eine Beratung bei KiDs ab?

Das Erstgespräch findet ausschließlich mit Ihnen statt. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den Vorfall der Diskriminierung zu schildern und Ihr Anliegen darzulegen. Unser Hauptziel ist es, dass Sie während des Gesprächs Entlastung und Stärkung erfahren. Gemeinsam mit KiDs werden das Anliegen und mögliche Handlungsoptionen besprochen. Abhängig von Ihrer Situation können verschiedene Interventionen in Betracht gezogen werden, wie zum Beispiel weitere Gespräche, Begleitung zu Gesprächen mit den Institutionen oder das Verfassen von Beschwerdebriefen. Bei der Entscheidung für die geeignetste Vorgehensweise werden Sie von uns begleitet. Es ist uns wichtig zu betonen, dass KiDs ohne Ihr Einverständnis keine Handlungsoptionen nach außen hin verfolgt. Ihre Zustimmung ist in jedem Fall erforderlich.

In einem weiteren Schritt möchte KiDs Ihr Kind zu einer Kinderberatung einladen. Die Beratung ist natürlich freiwillig und jedes Kind entscheidet selber, ob es zu KiDs kommen möchte. Unser Beratungsraum ist bunt und einladend eingerichtet mit Spielen, Kuschtieren, Bilderbüchern und Bastelmaterial. Durch das gemeinsame Spiel versuchen wir,





eine Beziehung und Vertrauen zu dem Kind aufzubauen. Die Kinderberatung ist eine Einladung an das Kind, mit uns über die Diskriminierungserfahrungen zu sprechen. Wir versuchen in dem Gespräch, die Wünsche und Ideen des Kindes für das weitere Vorgehen zu besprechen und in den Beratungsverlauf einzubinden.

Je nach Alter und Bedarf unterstützen wir das Kind dabei, eigene Strategien im Umgang mit Diskriminierung zu finden. Entscheidet sich das Kind, nicht mit uns über die Diskriminierungserfahrungen reden zu wollen, respektieren wir das.

### Wozu dient die Kinderberatung?

Bei KiDs ist die Kinderberatung ein wesentlicher Bestandteil unseres Beratungsangebots, und dies hat einen besonderen Grund: Es kann vorkommen, dass Sie den Diskriminierungsvorfall des Kindes anders interpretieren als das Kind selbst. Gründe dafür könnten eigene Diskriminierungserfahrungen sein oder eine andere Perspektive als Bezugsperson auf die Situation. In den Beratungsgesprächen unterstützt KiDs Sie und Ihr Kind dabei, das Erlebte zu sortieren und Klarheit zu gewinnen – sowohl für Sie als Elternteil als auch für das Kind.

Wir bemühen uns sehr, Ihre Sichtweisen und Wünsche ebenso zu berücksichtigen wie die des Kindes. Sollte es während des Beratungsverlaufs zu möglichen Handlungsoptionen gegenüber beispielsweise der Kita oder Schule kommen, ist es uns wichtig, dass das Kind mit dem besprochenen Vorgehen einverstanden ist. In unserer Beratungsform steht das Wohl des Kindes immer im Mittelpunkt. Wenn das Kind aktiv am Beratungsprozess teilnehmen kann, entwickelt es ein Gefühl der Selbstwirksamkeit und erkennt, dass seine Situation veränderbar ist.

Wir verstehen, dass die Diskriminierungserfahrung Ihres Kindes Druck auf Sie ausüben kann. Der Wunsch, sofort mit der Institution in Kontakt zu treten, lässt manchmal vergessen, dass Ihr Kind in dieser Zeit eine enge Begleitung benötigt. Als KiDs möchten wir Sie darin bestärken, dass Ihr Kind und Ihre Familie in diesem Moment das Wichtigste sind. Als Bezugsperson sind Sie die allerwichtigste Vertrauensperson für Ihr Kind. Sie kennen es am besten und können ihm die Sicherheit geben, die es braucht. Sie sind wie ein Leuchtturm, der Ihrem Kind Orientierung und Stabilität vermitteln kann. KiDs möchte Sie darin stärken, zu erkennen, was Sie in einer solchen Situation tun können. Wenn Sie sich gestärkt fühlen, wird auch Ihr Kind gestärkt.

Alles Gute und vielleicht bis bald.

Das KiDs-Team

*Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen und zwei Videos, in denen wir uns einmal den Erwachsenen und einmal den Kindern vorstellen. Gerade Kinder brauchen Sicherheit und erstes Vertrauen für eine unbekannte Beratungsstelle, das wir durch das Video schaffen möchten. In dem Video erhalten die Kinder einen ersten Einblick in die Beratungsstelle und lernen uns kennen.*

